

Informationsanlass für Ausbildungsbetriebe

29. April 2019 | 18.00 – 19.30 Uhr

Aula A-Gebäude

Programm

- Begrüssung
- Teil 1 Informationen der Schulleitung
- Teil 2 Round Tables – Ihre Meinung ist uns wichtig!
- Teil 3 Apéro – Austausch zwischen Berufsbildner/innen
- Teil 4 Schlussrunde – erste Auswertung zu den Round-Table-Gesprächen

Begrüßung

- Renate Stieger-Bircher, Rektorin BZWW
- Roger Peter, Prorektor Weiterbildung
- Philipp Sauter, Prorektor Grundbildung
- Markus Guadagnin, Lehrperson, AG «Infoanlass»
- Lehrpersonen Grundbildung...

Begrüßung

- Audrey Barbieri
- Andreas Bischofberger
- Otto Brunner
- Regula Comtesse
- Sabine Guadagnin
- Jessica Haldner
- Miriam Kis
- Marianne Marolf

Teil 1 Informationen der Schulleitung

- BYOD-Klassen 2019-2022: Informationen zum Pilotprojekt
- Kursangebote der Abteilung Weiterbildung für Lernende
- Elektronisches Absenztentool: Weiterentwicklung

BYOD – Die Idee

«**Bring Your Own Device**» (BYOD) bezeichnet die Idee, private mobile Endgeräte wie Laptops, Tablets oder Smartphones in die Netzwerke von Unternehmen, Bildungsinstitutionen, Bibliotheken etc. zu integrieren.



BYOD – Die Missverständnisse

BYOD bedeutet nicht, dass die Lernenden für den **Informatikunterricht** aus Spargründen eigene Geräte mitnehmen sollen.

BYOD bedeutet nicht, dass der Unterricht ausschliesslich am Computer stattfindet.



Das «Hirn in der Hand»

Der Einsatz von Smartphones bei der Bewältigung verschiedenster Aufgabenstellungen im privaten und beruflichen Alltag ist schon längst Tatsache. Das «Hirn in der Hand» kann die kognitive Leistungsfähigkeit sowohl erweitern als auch mindern.



Aufbruchsstimmung

Viele Institutionen befürchten, bezüglich Digitalisierung der Bildung und BYOD den Anschluss zu verpassen.

Konzeptlose Schnellschüsse sind keine Seltenheit.



Was BYOD bringen soll

Der Einsatz von eigenen digitalen Geräten im Unterricht soll insbesondere **das individuelle Lernen** unterstützen und so **den Lernerfolg optimieren**.

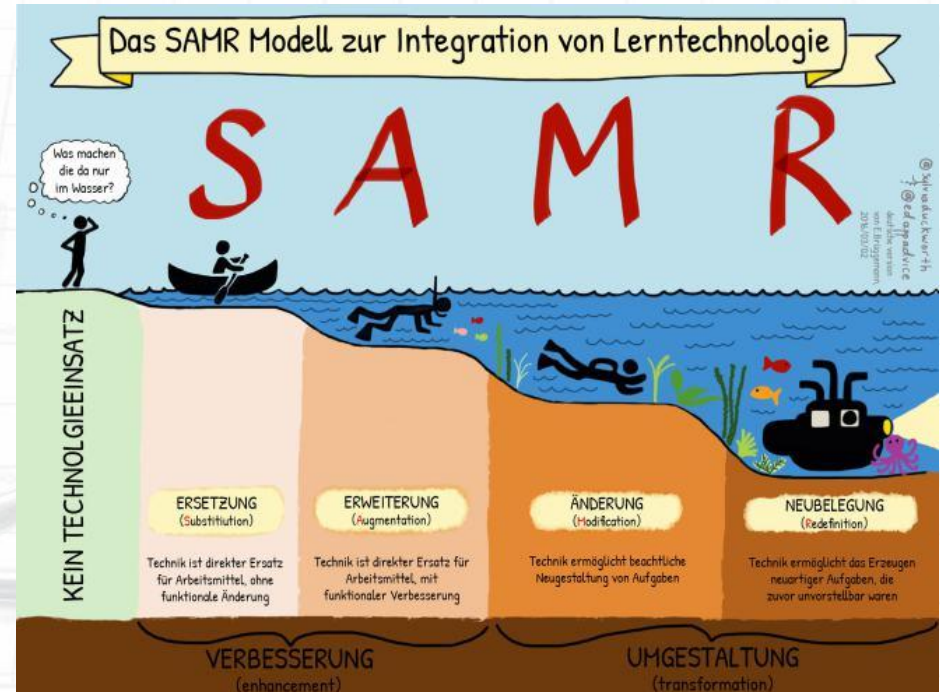




Der Unterricht

Die Möglichkeiten der digitalen Lernhilfen gehen weit über die Substituierung von Papier aus und sollen «in der Endphase» entsprechend genutzt werden.

→ **Digitale Kompetenzen der Lernenden und der Lehrpersonen fördern**



«Der» Gerät

Je mehr unterschiedliche Geräte freigegeben werden, desto grösser können die Leistungsunterschiede und technischen Probleme bei der Anwendung sein.

Am BZWW können Lernende ihr Gerät für den Unterricht innerhalb definierter Kriterien selber wählen.



BYOD am BZWW – Status Quo

- Am BZWW setzen bereits heute Lehrpersonen Smartphones im Unterricht ein.
- Bezüglich digitalem Wissensmanagement und dem Einsatz von Lernplattformen verfügen die LP des BZWW über gut 10 Jahre Erfahrung (Moodle).
- In der Vergangenheit sind einige Erfahrungen mit Notebook-Klassen gesammelt und ausgewertet worden (2010 bis 2014).
- Der Einsatz von Lern-Apps und Online-Tools ist weit verbreitet.

BYOD am BZWW – Die Strategie

- Das Projekt «BYOD» wird am BZWW mit einem klaren Konzept und Regelwerk zur Nutzung der Devices im Unterricht (und an Prüfungen) mit genügend Vorlauf umgesetzt.
- Hard- und Software werden den Anforderungen laufend angepasst. Die technischen und rechtlichen Voraussetzungen sind geklärt.
- Es bestehen regelmässige Schulungsangebote für Lehrpersonen und Lernende.

BYOD am BZWW – Zeitplan

- 2019/20: Pilotprojekt mit zwei Klassen. Erfahrungen auswerten, Massnahmen daraus umsetzen, Konzept anpassen
- 2020/21: Projekterweiterung auf weitere Klassen
- 2021/22: BYOD flächendeckend

Gerätespezifikationen

Kriterien	Beschreibung
Betriebssystem	Microsoft Windows 10, 64bit
Software	Office 365, kann über das BZWW installiert werden
Prozessor	Mindestens i-5
RAM (Arbeitsspeicher)	8 GB oder mehr
Festplatte	SSD, 128 GB oder mehr
Bildschirmdiagonale	Mindestens 12.3 Zoll, maximal 14 Zoll
Bildschirmauflösung	1920 x 1080 Pixel oder mehr
Gewicht	unter 2 kg
Pen (Stift)/ Kopfhörer / Wireless	zwingend
Akkulaufzeit	> 8 h im Mischbetrieb

BYOD-Programm von Edu.ch



NOTEBOOKS & TABLETS ▾

INFORMATIONEN ▾

SUPPORTCENTER ▾



The form is saved successfully

Eltern, Verwandte und Lehrbetriebe sind berechtigt im Namen des Lernenden zu bestellen.

Das grösste Bring Your Own Device (BYOD) Programm der Schweiz ist eine gemeinsame Bildungsinitiative von Microsoft, Lenovo, HP und edu.ch.

Bis 40% BYOD-Rabatt

Kostenlose Schutzhülle

Kostenloses Ersatzgerät

Umfangreiches Supportcenter

BYOD - Empfohlene Geräte

- Landingpage BZWW bei edu.ch mit empfohlenen Geräten aufgeschaltet bis 8. Mai 2019
- Bestellung der Geräte für angemeldete Lernende mittels Schulcode
- Supportleistungen über edu.ch

Wissensmanagement digital

- Die Lernenden sollen ihren Laptop nicht nur für das Lernen mit vorgegebenen Unterlagen und Applikationen in der Schule nutzen.
- Sie sollen ergänzend dazu auch Gelerntes in Betrieb und Schule mit geeigneten Tools sammeln, strukturiert ablegen, zum Lernen nutzen.



Cloudspeicher / Cloudapplikationen

Damit der Wechsel von einem Gerät zu einem Ersatzgerät (defekt, aus anderen Gründen nicht verfügbar) und der Zugriff auf die eigenen Daten von anderen Geräten aus möglich ist, arbeiten wir mit **Office 365** und dem Cloudspeicher **OneDrive**.



BYOD-Klassen 2019-2022

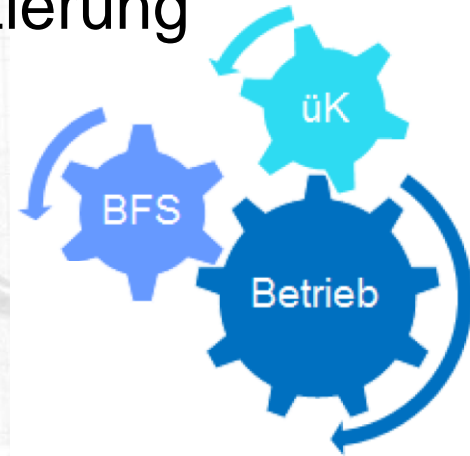
Organisation Pilotklassen «Bring Your Own Device»

- 2 Klassen: KE19-22a (Grundbildung, E-Profil, 5 Fächer)
M2AS19-20a (BM nach der Lehre, 8 Fächer)
- Erfahrungen fließen in das BYOD-Konzept des BZWW
- Anmeldung: Versand Anmeldeformulare im Mai/Juni 2019
- Erweiterung der BYOD-Klassen 2020/2021

BYOD-Klassen 2019-2022

Wie können Ausbildungsbetriebe Unterstützung bieten?

- Erfahrung bei Anwendung/Umgang, Finanzierung
- Vernetzung der Lernorte:
 - Nutzung des Geräts auch im Betrieb, ÜK
 - Wissensmanagement, ALS, ...
- Einladung: Wirken Sie bei dieser Pilotphase mit.

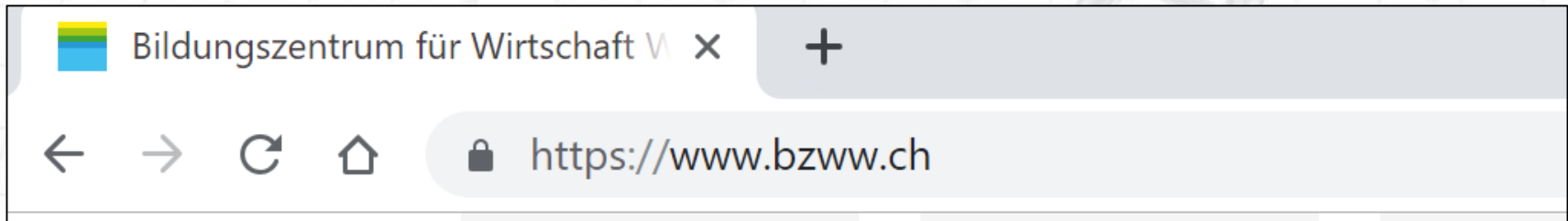


BYOD-Klassen 2019-2022

Informationen für die Ausbildungsbetriebe

- Zu BYOD-Strategie, zu Terminen etc.
- Neu: im Schuljahr 2019/2020

auf www.bzww.ch ein Bereich für Ausbildungsbetriebe




Weiterbildung BZWW – weiterkommen.ch

- Die **Weiterbildung BZWW** ist grösster Anbieter für allgemeine und berufsorientierte Weiterbildung sowie für die höhere Berufsbildung im Kanton Thurgau.
- **Statistik 2010-2018**
 - Ø 4'000 Kurs- und Lehrgangsteilnehmende
 - Ø 350 durchgeführte Kurse und Lehrgänge
 - mehr als 200 verschiedene Bildungsangebote



Zusatzqualifikationen sind gefragt



The screenshot shows a job search interface with two callout boxes. The top callout box highlights '403 Jobs' in a red circle. The bottom callout box highlights '3'336 Jobs' in a red circle. The interface includes filters for 'Alle Regionen' and 'Alle Positionen', a search bar with 'Personal Sachbearbeiter', and a 'Jobs find' button. Below the search bar, there are more filters for 'Alle Regionen', 'Alle Positionen', and 'Alle Anst'. The main content area shows a job listing for 'Kaufmann/-frau EFZ Profil B / Prof' with a date of 'Dez 9' and a company 'F. Murpf AG'. The bottom callout box shows a job listing for 'HR- Sachbearbeiter/in / Assistent/in HR Leiterin (m/w, 80-100%)' with a date of 'Dez 3'.

Alle Regionen Alle Positionen

Textsuche

Alle Regionen Alle Positionen Alle Anst

403 Jobs  Diese Jobsuche jetzt abonnieren

+ 62 mit der WebSuche

Sortierung nach Relevanz (Details einblenden) • Sortierung nach Publikation

Dez 9 Kaufmann/-frau EFZ Profil B / Prof
Dein Profil: Du verfügst über eine abgeschlossene Sekundarstufe II mit den Fächern Mathematik, Fremdsprachen (Englisch/Französisch) und Buchführung.
F. Murpf AG

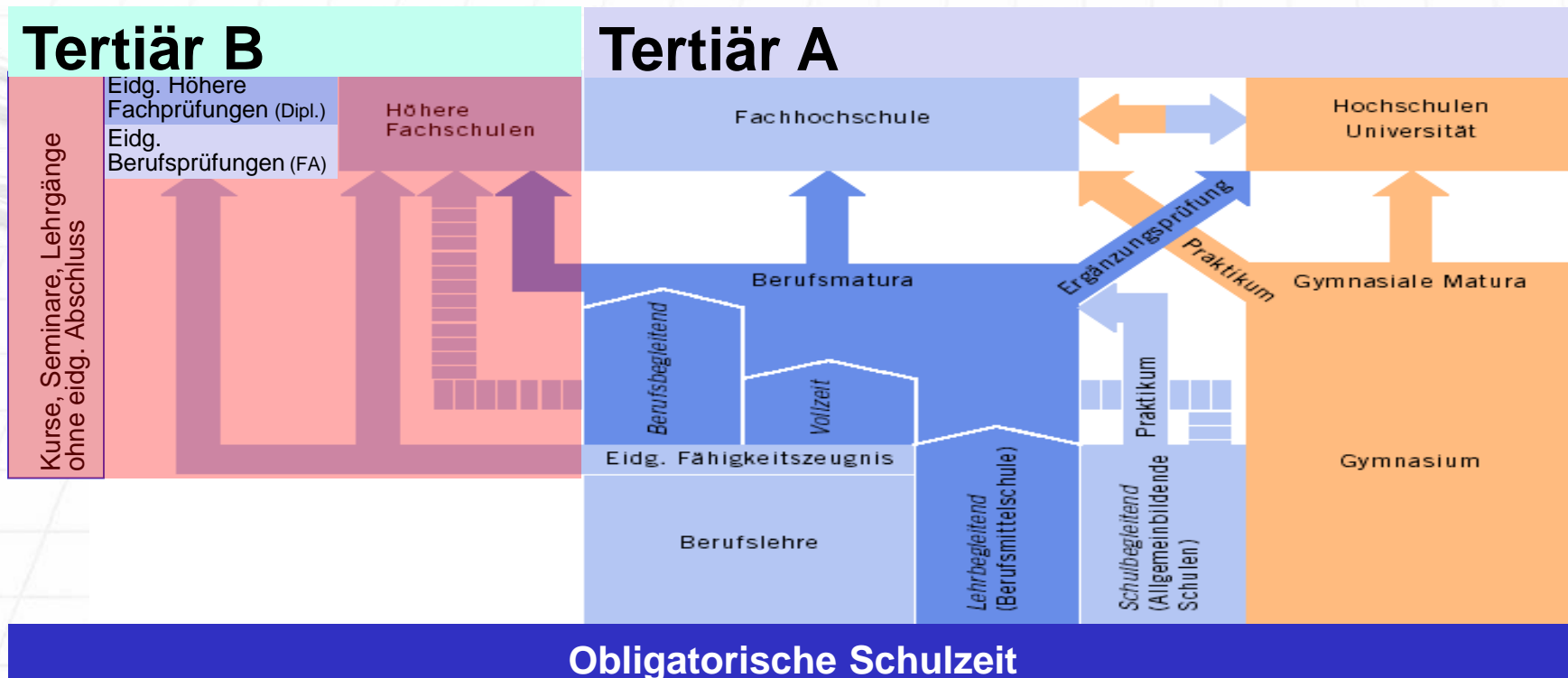
3'336 Jobs  Diese Jobsuche jetzt abonnieren

+ 912 mit der WebSuche

Sortierung nach Relevanz (Details einblenden) • Sortierung nach Publikation

Dez 3 HR- Sachbearbeiter/in / Assistent/in HR Leiterin (m/w, 80-100%)

Bildungslandschaft CH



Bildungslandschaft CH Tertiär B

Eidg. Höhere Fachprüfungen (eidg. Diplom)

Dauer: 1 bis 3 Jahre, Voraussetzungen: Fachausweis, mehrjährige Berufserfahrung. Beispiele: HR-Leiterin, HR-Leiter

Eidg. Berufsprüfungen (eidg. Fachausweis)

Dauer: 1 bis 3 Jahre, Voraussetzungen: Lehrabschluss, mehrjährige Berufserfahrung. Beispiele: HR-Fachfrau, HR-Fachmann, Marketingfachfrau, Führungsfachfrau etc.

Kurse/Seminare

Informatik, Wirtschaft, Persönlichkeit, Sprachen

Assistenz- und Sachbearbeiterlehrgänge

Dauer: 6 Monate bis 2 Jahre, Voraussetzungen: Lehrabschluss, keine oder nur geringe Berufserfahrung. Beispiele: Sachbearbeiter/in Rechnungswesen edupool

Höhere Fachschule für Wirtschaft

Höchster Bildungsgang in der Höheren Berufsbildung mit Anschluss an die FH

Beispiel für eine Karriere

HR-Leiterin mit eidg. Diplom, 1.5 Jahre

Sechs Jahre Arbeit als Personalverantwortliche

Leitung der Personalabteilung

HR-Fachfrau mit eidg. Fachausweis, 1 Jahr

Zwei Jahre Berufserfahrung im Personalfach

Personalassistentin hrpruefungen.ch, 1 Jahr

EFZ Kauffrau

Kurse für Lernende – Tastaturschreiben

Tastaturschreiben für angehende Kaufleute und MPA (Kurs 3050)

Kursziele

Vorbereitung auf den IKA Unterricht
ECDL Typing Skills Certificate

Investition

Fr. 200.00 / LM Fr. 46.00

Hinweise

Dauer: 12 Lektionen, 6 Abende oder Samstagvormittage

Kurse für Lernende – LAP-Vorbereitung

Vorbereitungskurs LAP (QV) E + M Profil (Kurs 1002)

Kursziel

Zusätzliche Intensiv-Vorbereitung auf die LAP

Investition

Fr. 340.00

Hinweise

Dauer: Vier Tage (32 Lektionen) in den Frühlingsferien

Kurse für Lernende – BM-Vorbereitung

Vorbereitung Mathematik Aufnahmeprüfung Berufsmaturität - Semesterkurs (Kurs 1010)

Kursziel

Die Teilnehmenden werden intensiv auf die Aufnahmeprüfung Mathematik Berufsmaturität aller Ausrichtungen und den Unterricht im Jahreskurs vorbereitet.

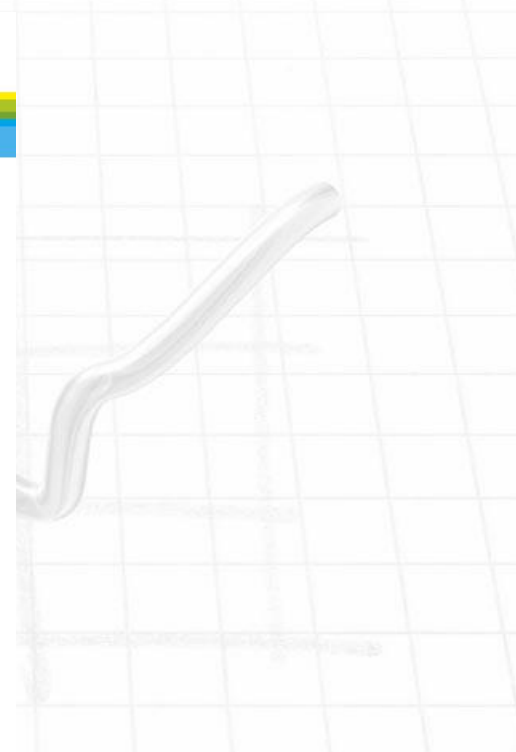
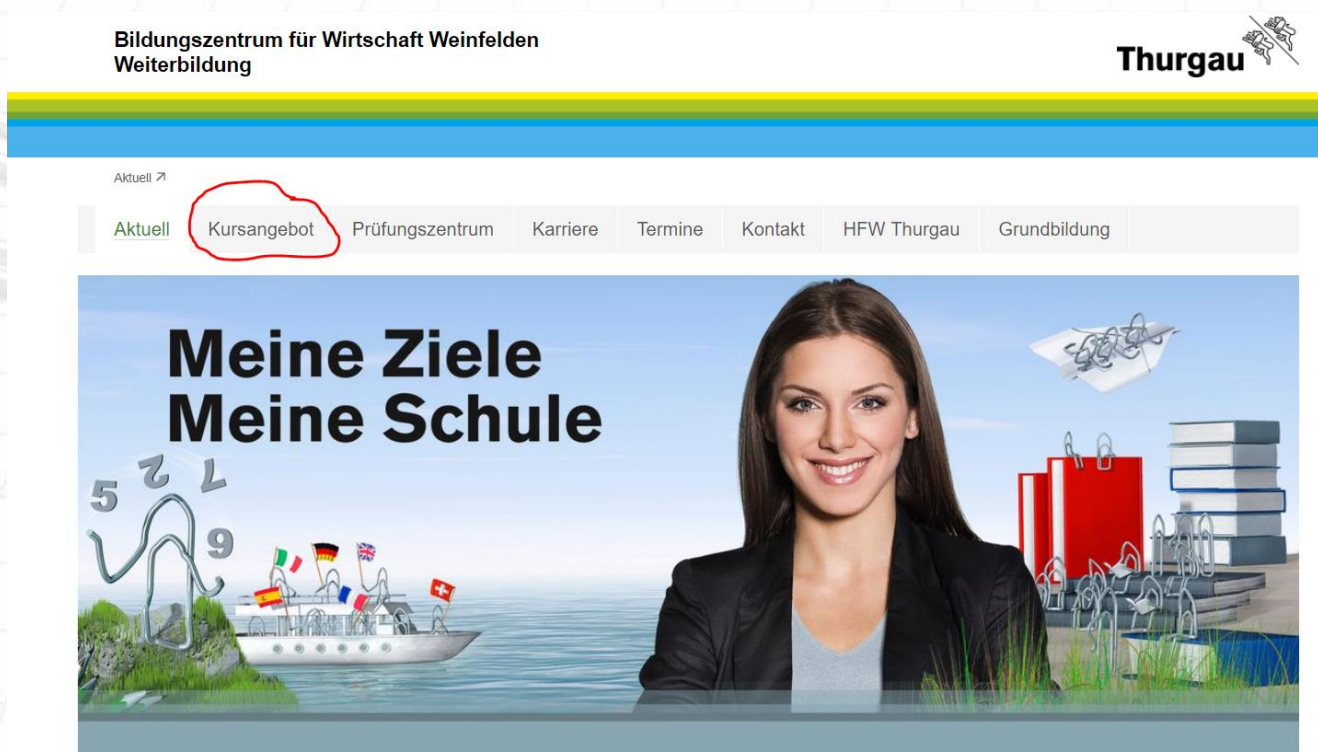
Investition

Fr. 335.00

Hinweise

Dauer: 5 Monate (32 Lektionen, 2 L pro Woche)

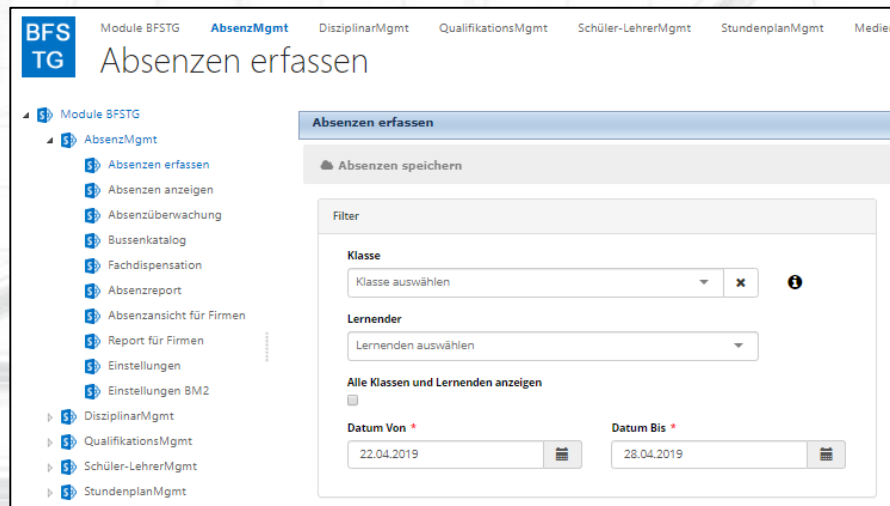
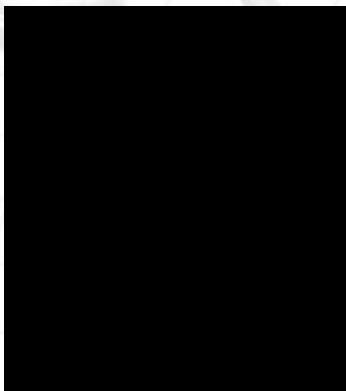
Übersicht auf weiterkommen.ch



Elektronisches Absenzzentool

Absenzenmanagement

Absenzenbüchlein Lernende/r Absenzzentool Lehrperson



The screenshot shows the 'Absenzen erfassen' (Record Absences) interface. The top navigation bar includes 'Module BFSTG', 'AbsenzMgmt', 'DisziplinarMgmt', 'QualifikationsMgmt', 'Schüler-LehrerMgmt', 'StundenplanMgmt', and 'Medien'. The main title is 'Absenzen erfassen'. On the left, a sidebar menu lists various functions under 'Module BFSTG' and 'AbsenzMgmt', including 'Absenzen erfassen', 'Absenzen anzeigen', 'Absenzenüberwachung', 'Bussenkatalog', 'Fachdispensation', 'Absenzreport', 'Absenzansicht für Firmen', 'Report für Firmen', 'Einstellungen', 'Einstellungen BM2', 'DisziplinarMgmt', 'QualifikationsMgmt', 'Schüler-LehrerMgmt', and 'StundenplanMgmt'. The main content area features a 'Absenzen erfassen' section with an 'Absenzen speichern' button. Below this is a 'Filter' section with three input fields: 'Klasse' (with a dropdown menu and a search icon), 'Lernender' (with a dropdown menu), and 'Alle Klassen und Lernenden anzeigen' (with a checkbox). At the bottom, there are two date input fields: 'Datum Von' (set to 22.04.2019) and 'Datum Bis' (set to 28.04.2019), each with a calendar icon.



Elektronisches Absenzttool

- Weiterentwicklung
Absenzenmanagement
ab SJ 2019/20
- Tool-Erweiterung:
automatisches E-Mail
an Lernenden, Lehrbetrieb

Von: noreply <noreply@bfstg.ch>
Gesendet: Dienstag, 12. März 2019 10:52
An: Schmidt Erika <erika.schmidt@bfstg.ch>
Betreff: Automatische Absenzmeldung BZW (Unentschuldigte Absenzen)

Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden

Automatische Absenzmeldung (Unentschuldigte Absenzen)

Name Lernende / Lernender: **Kappeler, Aurelia** Klasse: **KE16-19f**

Geht an Costanzo, Emmanuele - Bildungszentrum für Wirtschaft, Weinfelden und an Lernender

Folgende Absenz(en) wurde(n) heute eingetragen oder deren Status verändert:

Unentschuldigte Absenzen:			
Anz.Abs.	Fach	Klasse	Klassenlehrer
1	W+G	KE16-19f	Stäheli, Michèle

Bemerkungen:

13.03.2019: Test !!!!!!!!!!!!!!! wird gelöscht von es/ict

Diese Absenzen sind zur Kenntnisnahme und müssen nicht begründet oder bestätigt werden.

Freundliche Grüsse

Stäheli, Michèle
Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden

Elektronisches Absenztentool

- Ziele: Transparenz, Erinnerung, Korrektur von Fehlern
- Mittelfristiges Ziel:
Digitalisierung des
Absenzenmanagements



Teil 2 Round-Table-Gespräche

Ihre Meinung ist uns wichtig!

- Rückmeldungen, Anliegen zu BYOD und digitalen Medien im Unterricht
- Offene Diskussion: Wünsche und Anregungen an das BZWW

Teil 3 Apéro – Austausch



Teil 4 Schlussrunde

- Auswertung Round-Table-Gespräche
- Ausblick: Wie weiter?
- Verabschiedung